

## Anlage 5

### Bebauungsplan Nr. 419 "Erweiterung St. Marien-Krankenhaus" im Stadtteil Siegen-Mitte

Abwägung der Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 und 2 sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 und 2 BauGB

Lfd. Nr.	Schreiben vom	vorgebracht von	Inhalt der Stellungnahmen	Abwägung
1.	01.07.2019	Air Liquide/BIL	Hinweis auf die BIL-Leitungsauskunft: Nach Air Liquide sind keine Leitungen im Gebiet betroffen.	<b>Beschlussempfehlung entfällt</b>
2.	02.08.2019	Amprion GmbH	Es sind keine Hochspannungsleitungen im Plangebiet. Es sind auch keine geplant.	<b>Beschlussempfehlung entfällt</b>
3.	21.04.2021	IHK Siegen	Keine Einwände	<b>Beschlussempfehlung entfällt</b>
4.1	27.03.2019 15.04.2021	Kreis Siegen-Wittgenstein	<u>Untere Wasserbehörde:</u>  Keine Hinweise oder Anregungen	<b>Beschlussempfehlung entfällt</b>

Lfd. Nr.	Schreiben vom	vorgebracht von	Inhalt der Stellungnahmen	Abwägung
4.2	27.03.2019 15.04.2021	Kreis Siegen-Wittgenstein	<u>Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde:</u> Es werde Hinweise zum Baugrund dargelegt. Die Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde ist an den weiteren Verfahrensschritten zu beteiligen.	<b>Hinweise werden zur Kenntnis genommen</b>  Die Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde wird an den weiteren Verfahrensschritten beteiligt.
4.3	27.03.2019 15.04.2021	Kreis Siegen-Wittgenstein	<u>Untere Naturschutzbehörde:</u> keine Einwände. Die Empfehlungen der Artenschutzmaßnahmen V1, V5 und O sind als Festsetzungen zu formulieren.  <u>Untere Naturschutzbehörde:</u> Es werden keine Einwände erhoben. Es werden Hinweise zur Artenschutzprüfung gegeben  1. Fledermäuse 2. Beleuchtung 3. Optimierungsmaßnahme 4. Ökologische Bilanz 5. Feldsperling.	<b>Beschlussempfehlung entfällt</b> Die Artenschutzmaßnahmen V1 und O1 bleiben als Hinweise in der Planzeichnung eingetragen. Für eine Festsetzung von Artenschutzmaßnahmen fehlt der bodenrechtliche Bezug. V 5 wurde nicht übernommen, da zu erhaltenden Bäume im BPlan rechtsverbindlich festgesetzt wurden.  <b>Beschlussempfehlung entfällt</b> 1. Die Pflanzmaßnahmen sind vom Vorhabenträger in der nach Abschluss der Bauarbeiten in Abstimmung mit der Stadtverwaltung und der Baukommission in der folgenden Pflanzperiode vorzunehmen. 2. Maßnahmen zur Beleuchtung werden nicht als Festsetzung formuliert. 3. Die Optimierungsmaßnahmen sind vom Vorhabenträger unmittelbar nach Abschluss der Bauarbeiten vorzunehmen. 4. Dem Umweltbericht wird eine Tabelle hinzugefügt, aus der die ökologische Bilanzierung einschl.

Lfd. Nr.	Schreiben vom	vorgebracht von	Inhalt der Stellungnahmen	Abwägung
				Berücksichtigung der Baumschutzsatzung nachvollziehbar hervorgeht. 5. Die Artangabe wird korrigiert.
4.4	27.03.2019 15.04.2021	Kreis Siegen-Wittgenstein	<u>Fachgebiet Immissionsschutz</u> : keine Anregungen.	<b>Beschlussempfehlung entfällt</b>
5.	08.03.2019 12.03.2021	LWL - Archäologie für Westfalen Außenstelle Olpe	Keine Einwände	<b>Beschlussempfehlung entfällt</b>
6.	22.04.2021	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. (LNU NRW)	Keine Einwände  Es werden Hinweise zu Erhaltung des Baumbestandes und zur Photovoltaik gegeben.	<b>Beschlussempfehlung entfällt</b>
7.	20.10.2019 15.03.2021	NABU Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.	Die Rodungs- und Abrißzeitbeschränkungen, Bewegen der Rollläden an Gebäuden müssen unbedingt eingehalten werden. Dieses Gebot ist absolut zumutbar und einhaltbar und kann nicht durch die Tätigkeit einer Umweltbegleitung ersetzt werden.	<b>Dem Hinweis wird nicht gefolgt.</b>  Die Darlegungen zu Rodungs- und Abrisszeitbeschränkungen und Bewegung von Rollläden sind ausreichend. Die vorgeschlagene Maßnahme zur Bewegung der Rollläden fehlt der bodenrechtliche Bezug und zielt auf die Verhaltensweise ab. Es erfolgt daher keine Anpassung.

Lfd. Nr.	Schreiben vom	vorgebracht von	Inhalt der Stellungnahmen	Abwägung
			Es wird auf die Notwendigkeit der Umsetzung der Minimierungs-, Erhaltungs- und Optimierungsmaßnahmen auch für Fledermäuse hingewiesen.	<b>Beschlussempfehlung entfällt</b>
8.	25.10.2019 07.04.2021	Siegener Versorgungs- etriebe GmbH	Keine Einwände	<b>Beschlussempfehlung entfällt</b>
9.	05.03.2021	Wasserverband Siegen- Wittgenstein	Keine Einwände	<b>Beschlussempfehlung entfällt</b>
10.	05.03.2019	Westnetz GmbH	Keine Einwände  Es wird dargelegt, dass im Plangebiet auf dem Flurstück 255 eine Ortsnetz-Trafostation mit dinglicher Sicherung im Grundbuch zur Allgemeinversorgung steht. Sollten Änderungen an dieser Anlage erforderlich werden, gehen die entstehenden Kosten zu Lasten des Veranlassers.	<b>Beschlussempfehlung entfällt</b>

Lfd. Nr.	Schreiben vom	vorgebracht von	Inhalt der Stellungnahmen	Abwägung
11.	22.10.2019	Bürger 1	<p>Es werden folgenden Bedenken und Anregungen der Eigentümerin des Grundstücks Friedrichstraße XXX dargelegt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Abstand der Gebäude ist zu gering.</li> <li>2. Die Baugrenzen sind zum Schutz der Bäume anzupassen</li> <li>3. Die geplanten Höhen der Gebäude sollen sich an den benachbarten Gebäuden orientieren.</li> <li>4. Es wird auf den hohen Versiegelungsgrad hingewiesen. Es gehen Sickerflächen verloren.</li> <li>5. Es werden ein erhöhter Geräuschpegel und eine Verschlechterung der Luftqualität befürchtet.</li> </ol>	<p><b>Beschlussempfehlung entfällt</b></p> <p><u>Zu 1:</u> Zur Offenlage wurden die Gebäudeabstände (Baugrenzen) zum Grundstück Nordstraße 20 unterbrochen und auf 6,00 m neu festgesetzt. Zum Grundstück Friedrichstraße 102 beträgt der Abstand ca. 9,50 m. Der erforderliche Sozialabstand wurde über die Erfordernisse der Abstandsflächen nach Bauordnung NRW hinaus somit noch erweitert.</p> <p><u>Zu 2:</u> Zu den Baumstandorten ist ein ausreichender Abstand zur Bebauung eingeplant.</p> <p><u>Zu 3:</u> Zur Offenlage wurden die Höhenfestsetzungen des Bereiches angepasst. Im Plan zur frühzeitigen Beteiligung war die Höhenfestsetzung auf ein Maß von 260,50 m ü. NHN für die Gesamtbaufäche festgelegt. Zur Offenlage wurde die Höhenbegrenzung entlang der Nordstraße in einer Tiefe von 22 m beibehalten. Für die rückwärtig gelegen nördlichen Bereiche des sog. „Fischerareals“ wurde die Höhenbegrenzung auf eine Maß von 251,00 m ü. NHN zurückgenommen, für den südlichen Bereich auf eine Maß von 255,00 m ü. NHN. Diese neue Höhenstaffelung beeinflusst die Belichterfordernisse der Bewohner entlang der Friedrichstraße positiv.</p> <p><u>Zu 4:</u> Der Versiegelungsgrad richtet sich nach den Vorgaben der Baunutzungsverordnung als Höchstmaß.</p> <p><u>Zu 5:</u> Die immissionsrechtlichen Vorgaben der einschlägigen Rechtsgrundlagen werden in dem Gebiet einhalten.</p>

Lfd. Nr.	Schreiben vom	vorgebracht von	Inhalt der Stellungnahmen	Abwägung
12.	21.10.2019	Bürger 2	<p>Es werden folgenden Bedenken und Anregungen der Eigentümerin des Grundstücks Friedrichstraße XXX dargelegt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es sollte eine höhenmäßige Anpassung an die umliegende Bebauung erfolgen. Die geplanten Gebäude sind höher als die Bestandgebäude. Zulassung von höheren Gebäuden zum Schulgelände hin. Runterstaffelung in Richtung der Wohnbebauung</li> <li>2. Es wird angeregt, dass im Gebiet Wohnen möglich sein sollte.</li> <li>3. Die Grundflächenzahl bzw. Versiegelung sollte angepasst werden.</li> <li>4. Es sollten die Gebäude gemäß dem Wettbewerbsentwurf in Richtung Elisabethstraße verschoben werden.</li> <li>5. Die Baugrenzen sollten parallel zur Grundstücksgrenze angepasst werden.</li> </ol>	<p><b>Beschlussempfehlung entfällt</b></p> <p><u>Zu 1:</u> Zur Offenlage wurden die Höhenfestsetzungen des Bereiches angepasst. Im Plan zur frühzeitigen Beteiligung war die Höhenfestsetzung auf ein Maß von 260,50 m ü. NHN für die Gesamtbaufäche festgelegt. Zur Offenlage wurde die Höhebegrenzung entlang der Nordstraße in einer Tiefe von 22 m beibehalten. Für die rückwärtig gelegen nördlichen Bereiche des sog. „Fischerareals“ wurde die Höhenbegrenzung auf eine Maß von 251,00 m ü. NHN zurückgenommen, für den südlichen Bereich auf eine Maß von 255,00 m ü. NHN. Diese neue Höhenstaffelung beeinflusst die Belichtungserfordernisse der Bewohner entlang der Friedrichstraße positiv.</p> <p><u>Zu 2:</u> Wohnen ist, wie bisher auch, entlang der Friedrichstraße und im Bereich Nordstraße/Elisabethstraße zulässig (SO 1 und 5).</p> <p><u>Zu 3:</u> Der Versiegelungsgrad, die Grundflächenzahl richtet sich nach den Vorgaben der Baunutzungsverordnung als Höchstmaß.</p> <p><u>Zu 4:</u> Durch die Weiterentwicklung der Bedarfsplanung des Krankenhauses kommt der Wettbewerbsentwurf nicht zum Tragen. Eine Bebauungsmöglichkeit der Flächen an der Elisabethstraße ist im B-Plan bereits eingeplant.</p> <p><u>Zu 5:</u> Zur Offenlage wurden die Gebäudeabstände (Baugrenzen) zum Grundstück Nordstraße 20 unterbrochen und auf 6,00 m neu festgesetzt. Zum Grundstück Friedrichstraße 102 beträgt der Abstand ca. 9,50 m. Dem Aspekt der Höhenstaffelung wurde zur Offenlage somit Rechnung getragen.</p>

